

Stellenausschreibung

Das Friedrich-Loeffler-Institut gehört zu den weltweit führenden Forschungsinstituten auf dem Gebiet der Tierseuchen, des Tierschutzes, der Tierhaltung, der Tierernährung und der Nutztiergenetik. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft und unterrichtet und berät die Bundesregierung auf diesen Gebieten.

Im Institut für Tierschutz und Tierhaltung am Standort Celle (ab September 2026 am Standort Mecklenhorst/Mariensee mit neu errichtetem, modernen Nutztierzentrum) suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt für eine unbefristete Vollzeitstelle

eine wissenschaftliche Mitarbeiterin/ einen wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d)

Aufgabenschwerpunkte:

Die Stelleninhaberin/ der Stelleninhaber übernimmt wissenschaftliche Aufgaben im Bereich der Rinderhaltung. Der Fokus liegt auf der Forschung zu innovativen Haltungssystemen und -techniken insbesondere hinsichtlich der Verbesserung der Tiergerechtigkeit. Zu den Aufgaben gehört ebenfalls das Einwerben und Koordinieren von Drittmittelprojekten, die Veröffentlichung der Forschungsergebnisse sowie die aktive Mitarbeit in wissenschaftlichen Gremien und die Erarbeitung wissenschaftlicher Stellungnahmen zu Themen der Rinderhaltung.

Anforderungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium und Promotion der Agrarwissenschaften, Veterinärmedizin, Biologie oder vergleichbarer Studiengänge
- Ausgewiesene Erfahrungen und Kenntnisse in der Forschung zur Haltung von Rindern
- Erfahrungen im Veröffentlichen in internationalen Fachzeitschriften mit peer-review

von Vorteil sind:

- wissenschaftliche Kenntnisse und Erfahrungen in der Forschung zu
 - Haltungstechniken für Rinder (Precision Livestock Farming)
 - haltungsassoziierten Verhaltens- und Gesundheitsproblemen von Rindern
- Erfahrungen in der Durchführung von tierexperimenteller Forschung (inkl. entsprechender Qualifikationen)
- Kenntnisse in der ökologischen Rinderhaltung sowie in Außen- bzw. Weidehaltungssystemen von Rindern
- Bereitschaft und Interesse an interdisziplinärer und transdisziplinärer Zusammenarbeit
- nachgewiesene Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln
- Erfahrungen in der
 - Koordination von Verbundprojekten
 - Betreuung von Promovierenden
 - Leitung von Mitarbeitenden

Wir erwarten eine selbstständige Arbeitsweise, Motivation und Belastbarkeit, ein ausgeprägtes Kommunikationsvermögen sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen (Fahrerlaubnis Klasse B).

Neben einer anspruchsvollen und abwechslungsreichen Tätigkeit in einem wissenschaftlich interessanten und interdisziplinären Umfeld bieten wir Ihnen:

- ein Beschäftigungsverhältnis mit einer Wochenarbeitszeit von 39 Stunden
- eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 14 TVöD, Tarifgebiet - West
- eine ausgezeichnete Forschungsinfrastruktur mit einer modernen Informatikumgebung
- die Mitarbeit in einem hochmotivierten Team

Unser Institut engagiert sich für ein familienfreundliches Arbeitsumfeld durch flexible Arbeitszeiten sowie die grundsätzliche Möglichkeit zu Teilzeitbeschäftigung. Zu unseren Sozialleistungen gehören ein betriebliches Gesundheits- und Wiedereingliederungsmanagement, eine betriebliche Sozialberatung, betriebliche Altersvorsorge sowie vermögenswirksame Leistungen. Der zukünftige Standort Mecklenhorst/Mariensee des Instituts für Tierschutz und Tierhaltung ist gut an den ÖPNV angebunden und unterstützt das Deutschlandjobticket.

Wir leben ein diverses und weltoffenes Miteinander. Entsprechend unserer internationalen Ausrichtung begrüßen wir die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten und Ethnien. Die Beherrschung der deutschen Sprache auf verhandlungssicherem Niveau oder die Bereitschaft, diese in angemessener Zeit zu erlernen, ist Voraussetzung für die erfolgreiche Aufgabenerfüllung.

Das Friedrich-Loeffler-Institut verpflichtet sich zur Inklusion. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderungen sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt.

Wir streben die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern an. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGleG bevorzugt berücksichtigt.

Nähere Auskünfte erteilt apl. Prof. Dr. Lars Schrader, Tel. 05141-3846-101, oder per E-Mail an lars.schrader@fli.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die ein Anschreiben mit der Motivation Ihrer Bewerbung, einen Lebenslauf, ein Publikationsverzeichnis, ein Forschungsstatement („Research Statement“) sowie relevante Zeugnisse enthalten sollte. Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen bis zum 31.07.2025 als ein PDF-Dokument per E-Mail an 038.25@fli.de mit dem Betreff „Stelle 38/25“.

Alternativ können Sie Ihre Bewerbungsmappe auch mit der Post an das Friedrich-Loeffler-Institut, Referat Personal, Postfach 1318 in 17466 Greifswald - Insel Riems schicken.

Bitte beachten Sie, dass unvollständige Unterlagen zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren führen können.

Eine Eingangsbestätigung sowie die weitere Kommunikation erfolgen per E-Mail. Bitte überprüfen Sie Ihre Spamfilter-Einstellungen!